Presseinformation

26. Mai 2015

Landwirtschaftsschulen präsentieren Gemüseraritäten auf der „Garten Tulln"

Schwarz: Bauerngarten vermittelt wertvolles, altes Wissen

Die Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen Niederösterreichs präsentieren auf dem Gelände der „Garten Tulln" ihr vielfältiges Programm rund um die Gartensaison. „Das Motto des ‚Bauerngartens des 21. Jahrhunderts' lautet ‚Altes Wissen - neue Vielfalt'. Dabei werden zu Unrecht vergessene Gemüsesorten, Kräuter und Blumen präsentiert", erklärt Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. „Die Landwirtschaftsschulen bieten in Tulln die ganze Saison über an rund 50 Tagen ein eigenes Lehr- und Unterhaltungsprogramm, das von Kochkursen in der Gartenküche bis hin zu Workshops für Kinder in der Gartenwerkstatt reicht", so Schwarz. Die Gartenbauschule Langenlois ist bei der Pflege des Bauerngartens federführend beteiligt. Die Landesgartenschau in Tulln hat bis 4. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

„Der Mustergarten der Landwirtschaftsschulen zeigt die ökologische Gartenbewirtschaftung, die auf einfache und praktische Umsetzbarkeit besonderen Wert legt", betont Projektleiterin Ing. Ricarda Öllerer. „Zurück zum Authentischen, zum Echten, zum Unverfälschten", heißt es derzeit nicht nur in der Spitzengastronomie, sondern auch in Tulln im Bauerngarten der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen. Gemüse und Kräuterexoten wie Melothira, Wasabi, Ipomea, Erdkirsche, Stevia, Tomantillo und Pastinake werden hier kultiviert. Diese seltenen Gemüsesorten finden inzwischen immer häufiger in privaten Küchen Verwendung und nicht nur in der gehobenen Gastronomie, wie es früher üblich war. Die Zeichen der Zeit stehen eindeutig auf heimisches Gemüse mit all ihren regionalen Besonderheiten. Als besonderes Service für Garteninteressierte stehen mittels QR-Codes umfassende Informationen zu den Gemüseraritäten zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang gibt es die Broschüre „Altes Wissen - neue Vielfalt", die über das Programm der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen informiert und kostenlos bei der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle (LAKO) unter 02272/9005-16636 bzw. post.lf2lako@noel.gv.at angefordert werden kann. Die Broschüre steht auch auf http://www.lako.at/ zum Download bereit.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.